

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 41 (1948)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Umhängetasche aus Bast

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

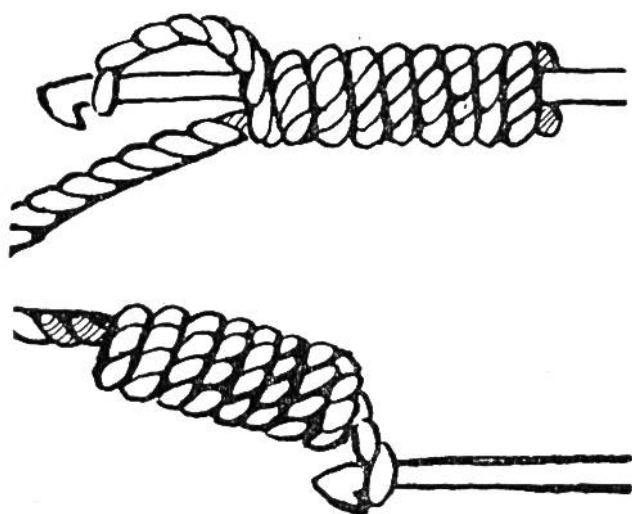
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

aufstricken. Mit diesen 97 M.: 1 N. l. (Vorderseite), 14 N. r.; auf der Rückseite r. satt abmaschen. Unterer Überschlagrand je über der Löchlitour auf Kapuze aufnähen. Knopf aufnähen in hinterer Zipfelmitte. „Riegel“ an beiden Enden: $3 \times$ mit Wolle durch die 4 Knöpfli durchstechen, genügend grosse Schlinge bilden und mit Knopflochstich umnähen.

Gedrehte Schnur: Wolle abmessen: $125 \text{ cm} \times 5$. In Dreh-Richtung der Wolle gut zusammendrehen, in Hälfte legen und Stück um Stück zur Schnur werden lassen. Ende knüpfen; Schnur einziehen in Kapuze.



Quaste: feste Häkelnadel zur Schnur legen (obere Zeichnung), von unten beginnend ca. auf 30 cm Schnur um sich selbst und Häkelnadel umwickeln; Ende in Häkelnadel legen und sorgfältig durchziehen (untere Zeichnung). Mit Wolle das Schnur-Ende gut festnähen und das Umwik-

kelte auf inliegende Schnur durch Hin- und Herstechen befestigen.

Umhängetasche aus Bast.

Es wird dir bestimmt viel Freude bereiten, selber ein sommerliches Umhängetäschchen aus Bast anzufertigen. Unser Muster weist zwei ganz besondere Vorteile auf: Das Material zur Anfertigung ist nicht teuer, und zudem kann das Täschchen in keinem Geschäft gekauft werden; du kannst es nach deinem Geschmack abändern. Die Herstellung ist äusserst einfach. Du benötigst je nach Grösse des Täschchens 3–4 Stränglein Bast, der in Spielwaren- und Handarbeitsgeschäften in verschiedenen Farben erhältlich ist. Nun schneidest du dir in der gewünschten Grösse eine Scheibe aus festem Karton, teilst diese vom Mittelpunkt aus in gleichmässige Abschnitte ein und schneidest den Karton am Rand aussen bei jeder Linie etwas ein (siehe Abb. 1 auf dem Schnitt-



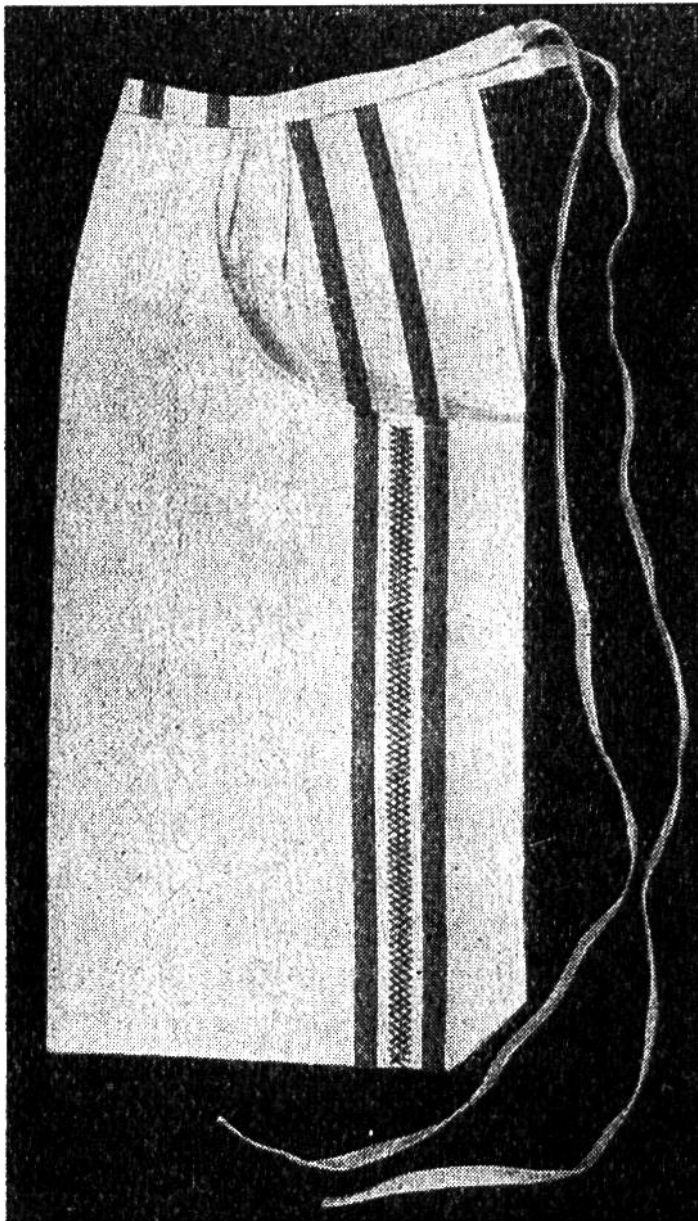
Leni startbereit zum
Ausland-Ferienaufenthalt.

musterbogen). Wichtig ist, dass die Zahl der Kerben ungrad ist. Bei einem Scheibendurchmesser von ca. 18 cm liegen die Kerben etwa 2 cm auseinander. Jetzt spannst du den Bast derart auf den Karton, wie Abb. 2 auf dem Schnittmusterbogen zeigt. Die gespannten Fäden liegen alle auf der vordern Seite des Kartons, und nur aussen am Rand wird der Bast von Kerbe zu Kerbe auf der hintern Seite des Kartons durchgeführt. Anfang und Ende des Bastfadens steckst du durch ein kleines Loch in der Mitte des Kartons; sie lassen sich zuletzt gut in das Gewebe einschieben. Hast du den Bast ringsum gespannt, so kommt das Flechten an die Reihe. Du

ziehst ein ordentlich langes Stück Bast auf eine grosse, grobe Wollnadel (für diesmal gilt das Sprichwort: „Langes Nähtchen – faules Mädchen“ nicht!) und beginnst die Arbeit in der Mitte, indem du wie beim Weben einen der gespannten Fäden auf die Nadel nimmst und den nächsten liegen lässt, immer ringsum. Am Anfang mag es etwas schwierig sein weil die Spannfäden sehr nahe beieinander liegen. Stecke die Nadel deshalb vorerst aussen durch die Spannfäden und ziehe den Webfaden vorsichtig nach der Mitte zu an. Achte aber darauf, dass du nicht zu straff anziehst, besonders im äussern Teil, weil sich sonst das geflochtene Stück nachher krümmt. Am äussern Rand angekommen, brauchst du das Ganze nur vom Karton zu lösen – und schon ist der vordere Teil der Tasche fertig; der hintere Teil wird genau gleich

gearbeitet. Nun ist noch der lange, endlose Streifen anzufertigen, der als Seitenteil die beiden runden Stücke verbindet und in der Fortsetzung zugleich als Schulterriemen dient. Du suchst dir zu Hause einen geeigneten Gegenstand und spannst den Bast darum herum (z.B. Tischkante von halber gewünschter Länge). Je mehr Längsfäden du nimmst, desto breiter wird der Streifen. Dann webst du in ähnlicher Weise Quersfäden, diesmal aber nicht ringsherum, sondern hin- und hergehend. Hast du den Streifen fertig gewoben und die Enden schön verwirkt, dann kannst du ihn an die beiden runden Teile mit Bast annähen. Aus einem passenden Stoffresten, den du bestimmt in Mutters „Plätztrücke“ findest, oder aus dem neuen, abwaschbaren Gurit, machst du

ein Futter in die Tasche und bringst einen originalen Verschluss an.



Arbeits- oder Klammertasche.

Diese hübsche und zweckmässige Tasche erfordert nur ca. 90 Zentimeter Handtuchstoff, 1 Strängli farbiges Stickgarn, 1,5 m Leinenbündel, ca. 1 cm breit.

Zuschneiden: Wir schneiden zuerst für den Gürtel einen 6 cm breiten Stoffstreifen weg. Dann legen wir das restliche Stück in die Hälfte zusammen und runden für den Tascheneingriff je 15 cm tief aus (siehe Schnittmusterbogen).